

LANDESGESETZBLATT

FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben und versendet am 29. Dezember 1995

45. Stück

- Nr. 100 Verordnung der o.ö. Landesregierung über den Ersatz der mit der Führung der Landes-Wählerevidenz und der Gemeinde-Wählerevidenz verbundenen Kosten an die Gemeinden
- Nr. 101 Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit der die Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit der das Edlbacher Moor in der Gemeinde Edlbach als Naturschutzgebiet festgestellt wird, geändert wird
- Nr. 102 Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit welcher der Beitrag der Gemeinden zum Gesamtabgang an Ab- und Durchtarifierungsverlusten im o.ö. Verkehrsverbund geändert wird
- Nr. 103 Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit der die O.ö. Grundverkehrskommissionen-Gebührenverordnung 1994 geändert wird
- Nr. 104 Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich, mit der den Gemeinden Linz und Steyr die Schlachtier- und Fleischuntersuchung übertragen wird
- Nr. 105 Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit der die Grenzen der Marktgemeinde Bad Hall und der Gemeinde Adlwang geändert werden

Nr. 100

Verordnung

der o.ö. Landesregierung vom 20. November 1995
über den Ersatz der mit der Führung der Landes-
Wählerevidenz und der Gemeinde-Wählerevidenz ver-
bundenen Kosten an die Gemeinden

Auf Grund des § 12 Abs. 2 des O.ö. Wählerevidenz-
Gesetzes, LGBl. Nr. 70/1991, in der Fassung des Landes-
gesetzes LGBl. Nr. 91/1993 wird verordnet:

§ 1

Als Bauschbetrag für die den Gemeinden zu ersetzen-
den Kosten wird für jede mit Ende des Jahres 1994 in der
Landes-Wählerevidenz und in der Gemeinde-Wählerevi-
denz eingetragene Person ein Betrag von S 20,— festge-
setzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kund-
machung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in
Kraft; gleichzeitig tritt die Verordnung vom 22. August
1994, LGBl. Nr. 81, außer Kraft.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. Leitl

Landeshauptmann-Stellvertreter

Nr. 101

Verordnung

der o.ö. Landesregierung vom 20. November 1995,
mit der die Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit
der das Edlbacher Moor in der Gemeinde Edlbach als
Naturschutzgebiet festgestellt wird, geändert wird

Auf Grund des § 21 des Oberösterreichischen Natur-
und Landschaftsschutzgesetzes 1995, LGBl. Nr. 37,
(O.ö. NSchG 1995) wird verordnet:

Die Verordnung der o.ö. Landesregierung vom
11. April 1994, LGBl. Nr. 34, mit der das Edlbacher Moor
in der Gemeinde Edlbach als Naturschutzgebiet festge-
stellt wird, wird wie folgt geändert:

Artikel I

1. § 1 Abs. 2 lautet:

„(2) Das Naturschutzgebiet umfaßt die Grundstücke
Nr. 228, 232/1 sowie den in der Anlage dargestellten
Teil des Grundstückes Nr. 229, KG. Edlbach.“

2. Dem § 1 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) In der Anlage ist die Grenze der Teilfläche des
Grundstückes Nr. 229, KG. Edlbach, durch den Plan
im Maßstab 1:2000 dargestellt.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kund-
machung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in
Kraft.


Für die o.ö. Landesregierung:

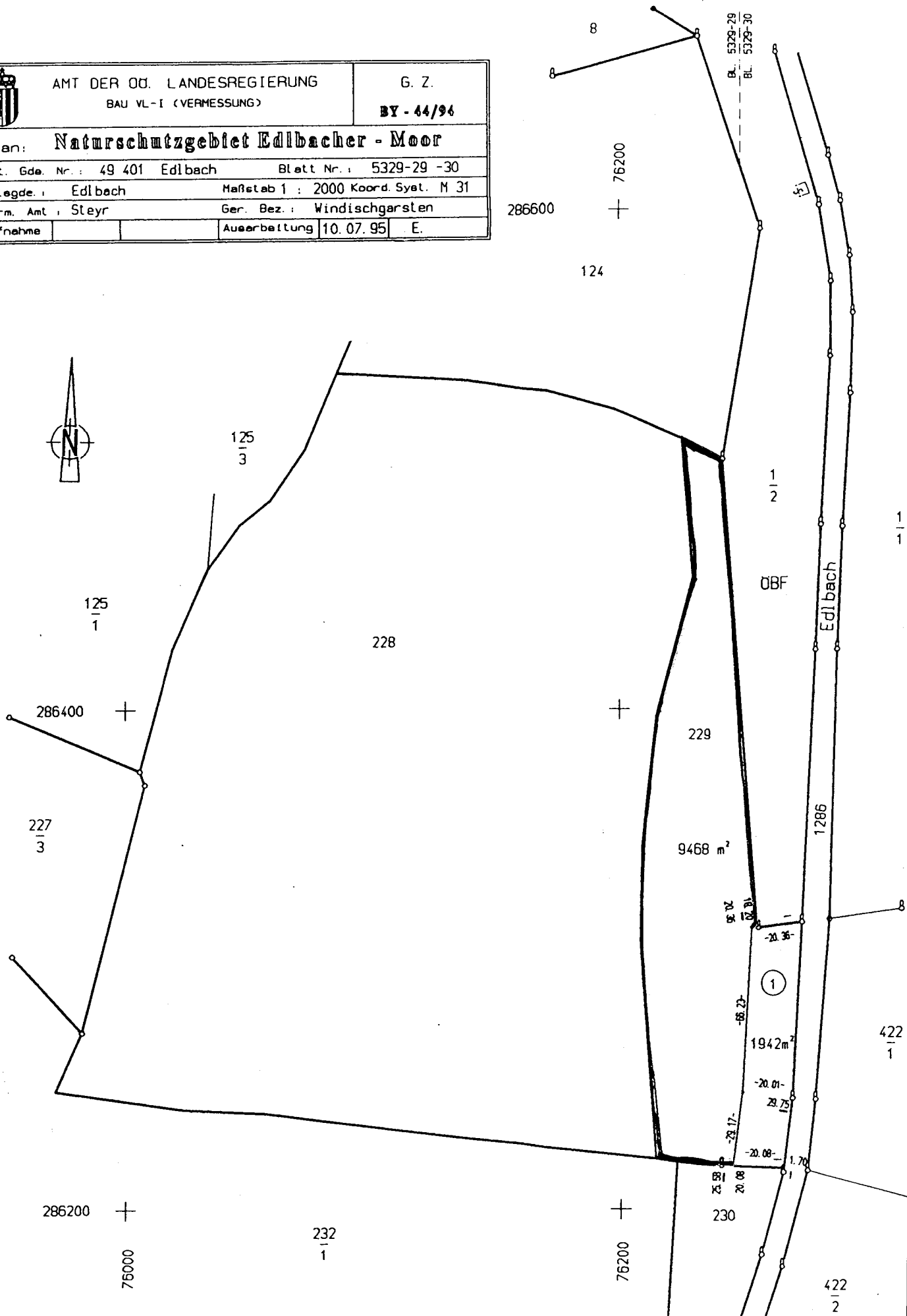
Mag. Prammer

Landesrätin

Anlage

Anlage

	AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG BAU VL-I (VERMESSUNG)		G. Z. BY - 44/96	
	Plan: Naturschutzgebiet Edlbacher - Moor			
Kat. Gds. Nr.: 49 401 Edlbach		Blatt Nr.: 5329-29 -30		
Ortsgde.: Edlbach		Maßstab 1 : 2000 Koord. Syst. M 31		
Verm. Amt : Steyr		Ger. Bez.: Windischgarsten		
Aufnahme		Ausarbeitung 10.07.95		E.



Nr. 102**Verordnung**

der o.ö. Landesregierung vom 27. November 1995, mit welcher der Beitrag der Gemeinden zum Gesamtabgang an Ab- und Durchtarifierungsverlusten im o.ö. Verkehrsverbund geändert wird

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Landesgesetzes vom 29. März 1995 über den Kostenbeitrag der Gemeinden zum o.ö. Verkehrsverbund, LGBl. Nr. 51/1995, wird verordnet:

§ 1

Die Gemeinden leisten im Jahr 1995 einen Beitrag zum Gesamtabgang an Ab- und Durchtarifierungsverlusten im o.ö. Verkehrsverbund in Höhe von S 31,500.002,—.

§ 2

Die Gemeinden leisten im Jahr 1996 einen Beitrag zum Gesamtabgang an Ab- und Durchtarifierungsverlusten im o.ö. Verkehrsverbund in Höhe von S 69,000.000,—.

Für die o.ö. Landesregierung:

Ackerl
Landesrat

Nr. 103**Verordnung**

der o.ö. Landesregierung vom 4. Dezember 1995, mit der die O.ö. Grundverkehrskommissionen-Gebührenverordnung 1994 geändert wird

Auf Grund des § 29 Abs. 3 des O.ö. Grundverkehrsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 88, in der Fassung der Kundmachung LGBl. Nr. 93/1995 wird verordnet:

Artikel I

Die O.ö. Grundverkehrskommissionen-Gebührenverordnung 1994, LGBl. Nr. 105, wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 lautet:

„(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1994 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 1996 außer Kraft.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Für die o.ö. Landesregierung:

Hofinger
Landesrat

Nr. 104**Verordnung**

des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 4. Dezember 1995, mit der den Gemeinden Linz und Steyr die Schlachtier- und Fleischuntersuchung übertragen wird

Auf Grund des § 4 Abs. 3 und 4 des Fleischuntersuchungsgesetzes, BGBl. Nr. 522/1982, i.d.F. BGBl. Nr. 118/1994 wird verordnet:

§ 1

Den Gemeinden Linz und Steyr wird die Schlachtier- und Fleischuntersuchung übertragen.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 11. Mai 1990, LGBl. Nr. 34, mit der den Gemeinden Linz, Wels und Steyr die Schlachtier- und Fleischuntersuchung übertragen wird, außer Kraft.

Für den Landeshauptmann:

Dr. Achatz
Landesrat

Nr. 105**Verordnung**

der o.ö. Landesregierung vom 6. November 1995, mit der die Grenzen der Marktgemeinde Bad Hall und der Gemeinde Adlwang geändert werden

Auf Grund des § 6 Abs. 1 und des § 7 Abs. 1 der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 5/1992 wird mit Zustimmung der Bundesregierung gemäß § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920, BGBl. Nr. 2, in der Fassung des BGBl. Nr. 368/1925 verordnet:

§ 1

(1) Die Grenzen der Marktgemeinde Bad Hall, politischer Bezirk Steyr-Land und Gerichtsbezirk Kremsmünster, und der Gemeinde Adlwang, politischer Bezirk Steyr-Land und Gerichtsbezirk Grünburg, werden wie folgt geändert:

- a) Die Grundstücke Nr. 497/2, 497/3, 497/4, 497/5 und 499/2 sowie ein Teil des Grundstückes Nr. 668/3, Katastralgemeinde Bad Hall, Marktgemeinde Bad Hall, im Ausmaß von 1.513 m² werden der Gemeinde Adlwang eingemeindet;
- b) ein Teil des Grundstückes Nr. 850, Katastralgemeinde Adlwang, Gemeinde Adlwang, im Ausmaß von 1.822 m² wird der Marktgemeinde Bad Hall eingemeindet.

(2) Die damit bewirkte Änderung des Verlaufes der Grenze zwischen der Marktgemeinde Bad Hall und der Gemeinde Adlwang ist in der Anlage dargestellt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Für die o.ö. Landesregierung:

Hochmair
Landeshauptmann-Stellvertreter

Anlage

